

Doris Sava (Lucian-Bloga-Universität Hermannstadt/Sibiu)

So einzigartig wie du. Profilbeschreibungen und Prognosen für das Sternzeichen ZWILLINGE. Zur Metaphorisierung des Begriffs WANDEL/WENDIGKEIT

Zusammenfassung: Die mediale Präsenz von Horoskopen verdeutlicht die Beliebtheit dieser Textsorte, die einen heterogenen Adressatenkreis anspricht. Polyfunktional und mehrfachadressiert ausgerichtet, bieten Horoskope Voraussagen aufgrund der Stellung und Bewegung der Planeten und Sterne. Um Autorität und Glaubwürdigkeit zu suggerieren, werden Strategien der Lesereinbindung eingebracht, die den Fokus auf vage und mehrdeutige Äußerungen richten, um eine Identifikation mit allgemeinen und ungenauen Persönlichkeits- und Zukunftsbeschreibungen zu ermöglichen. Der Beitrag zeigt die Metaphorisierung des Konzepts WANDEL/WENDIGKEIT in der Profilbeschreibung und im Jahreshoroskop (2024) für das Sternzeichen Zwillinge auf, an dem metaphorische Formulierungen der Alltagssprache (z.B. Phraseologismen, Einwort-Metaphern, Personifizierungen, Komposita) beteiligt sind. Ausgehend von den vorkommenden metaphorischen Formulierungen wird danach gefragt, wie ein metaphorisches Modell zustandekommt und welche metaphorischen Ausdrücke in den Aussagen zur Persönlichkeit der Zwillinge und in den Prognosenaufstellungen für die Lebensbereiche Liebe und Freundschaft, Beruf und Gesundheit im laufenden Jahr sprachlich fixiert sind. Die Voraussagen für bestimmte Referenzbereiche bei der charakterlichen Profilbeschreibung und den Prognosen lassen weitere prominente metaphorische Modelle bzw. ein spezifisches Metapherninventar erkennen, wodurch horoskoptypische Themenbereiche anschaulich konzeptualisiert werden.

Schlüsselwörter: Horoskop, Sternzeichen Zwillinge, Phraseologie, kognitive Metaphertheorie, metaphorische Konzepte, WANDEL/WENDIGKEIT.

1. Das Glück ist nun auf Ihrer Seite. Vorbemerkungen

Folgender Beitrag ist einer Gebrauchstextsorte des Alltags gewidmet, die durch bestimmte Gestaltungsstrategien das Publikum unterhalten will, was die Rezipientenzugewandtheit, die Prinzipien der Horoskopproduktion und die Vielfalt ihrer Erscheinungsformen erklärt. Auch wenn man an Horoskope nicht glaubt,

gehören Layout, Textgliederung, die Ausrichtung auf bestimmte Themenbereiche des Alltags, der vage Aussagegehalt zu den Einflüssen der Gestirne und die sprachliche Realisation zu den Erkennungsfaktoren, die eine Identifizierung dieser Textsorte als Horoskop ermöglichen.

Um die Autorität der Sterne bei der Schicksalsdeutung zu untermauern, werden in Horoskopen Aussagen und Prognosen zur Persönlichkeit der Sternzeichen und zum Einfluss der Planeten auf wichtige Lebensbereiche durch vage Äußerungen und Formen des metaphorischen Sprachgebrauchs (Phraseologismen, Metaphern, Personifikationen, Hyperbeln, Euphemismen) eingebracht, um den Rezipientenerwartungen zu entsprechen und es ihnen zu erleichtern, sich mit allgemeinen und positiven Persönlichkeitsbeschreibungen und Prognosen zu identifizieren. Dabei bleibt es den Rezipienten¹ überlassen, selbst zu entscheiden, ob sie den Empfehlungen folgen oder nicht bzw. ob die Prognosen zu den Lebensumständen, der Partnerwahl oder den beruflichen Herausforderungen auf sie zutreffen oder nicht.

Laut Astrologen steht das Sonnenjahr 2024 im Zeichen der Herausforderungen, Chancen und der persönlichen Transformation. Die Nummer 8 als aktuelle Jahreszahl weckt unseren Ehrgeiz und spendet positive Energie, sodass das Sonnenjahr vermeintlich Disziplin, Willensstärke, Zielstrebigkeit belohnt und beruflichen Erfolg, gute Karrierechancen oder einen Jobwechsel verspricht. In der Pseudowissenschaft der Numerologie gilt das Jahr 2024 daher als Glücksjahr, das auch für das Sternzeichen Zwillinge im Zeichen von Wandel und Wachstum steht.² Folgende Ausführungen gehen deshalb exemplarisch auf die Metaphorisierung des Konzepts WANDEL/WENDIGKEIT im Persönlichkeitsprofil und Jahreshoroskop (2024) für dieses Sternzeichen ein, wobei danach gefragt werden soll, welches die häufigsten Herkunftsbereiche sind, auf die bei der Konzeptualisierung dieses Konzepts zurückgegriffen wird.

¹ Zur besseren Lesbarkeit wird hier auf die männliche Schreibform zurückgegriffen.

² Vgl. dazu auch <https://www.derwesten.de/panorama/vermishtes/jahres-horoskop-2024-zwillinge-liebe-gesundheit-job-a-id300771408.html> (Zugriff am 05.11.2024).

2. Was im Nichts drin ist. Das Horoskop als populäre Kleintextsorte des Infotainments

Die Textsorte Horoskop erfreut sich – entgegen der allgemeinen kritischen Einstellung zu den Prognosen – einer konstanten medialen Präsenz³, weshalb sie als populäre Textsorte des Alltags aufgefasst wurde.⁴ Horoskope, die in unterschiedlichen Medien veröffentlicht werden, sind „Vulgärhoroskope“⁵, da sie sich global auf das jeweilige Sternzeichen beschränken. Thematisch sind Horoskope auf ausgewählte Referenzbereiche (z.B. Liebe/Partnerschaft, Freundschaft, Familie, Beruf/Karriere, Finanzielles, Gesundheit) ausgerichtet, für die Vorhersagen, Ratschläge und Empfehlungen eingebracht werden.⁶ Typisch für diese Textsorte ist das Vorkommen von allgemeingültigen oder ungenauen Aussagen, die eine breite Interpretation erlauben. Horoskope wenden sich zwar an ein Massenpublikum, sie richten sich jedoch gleichzeitig an einzelne Rezipienten, welche die jeweiligen Prognosen individuell an die eigene Situation anpassen müssen.⁷ Andererseits bedingt gerade die Fokussierung auf einen heterogenen Adressatenkreis eine Variation des Textsortenstils und der äußeren Aufmachung, was sich in der Gestaltung der Überschriften und Textgliederung niederschlägt.

Der Textproduzent⁸ folgt bei der formalen, inhaltlichen und sprachlichen Gestaltung des Horoskops den Erwartungen des Rezipienten, der einen Text aufgrund textinterner und -externer Merkmale sofort als Horoskop identifizieren

³ Zur Geschichte von Pressehoroskopen vgl. Bachmann-Stein, Andrea: *Horoskope in der Presse. Ein Modell für holistische Textsortenanalysen und seine Anwendung*. Frankfurt/Main 2004.

⁴ Ihr Unterhaltungswert bedingt ihre mediale Verbreitung. Vgl. dazu auch Heinemann, Margot: Textsorten des Alltags. In: Brinker, Klaus et al. (Hgg.): *Text- und Gesprächslinguistik. Ein internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung*. Berlin 2000, S. 604-614; hier S. 609.

⁵ Simon, Violetta: *Warum Horoskope immer stimmen*. Interview mit Katja Furthmann (27.01.2012); <https://www.sueddeutsche.de/leben/astrologie-warum-horoskope-immer-stimmen-1.244043>; 10.05.2024.

⁶ Die Mehrheit der Rezipienten folgt allerdings den in Horoskopen eingebrachten Anweisungen nicht. Bachmann-Stein (2004: 110ff.) hat durch Befragungen belegt, dass die Leser Horoskope selektiv lesen bzw. nur das Horoskop des eigenen oder eventuell des Sternzeichens einer für sie wichtigen Person lesen.

⁷ Furthmann, Katja: *Die Sterne lügen nicht. Eine linguistische Analyse der Textsorte Pressehoroskop*. Göttingen 2006, S. 17.

⁸ Ein „Astrologen“-Team oder ein Astrologe (oft anonym).

kann, d.h. dank des Themenbezugs⁹, der deskriptiv-narrativen Themenentfaltung, typografischer Gestaltungsmittel, etablierter Formulierungsmuster sowie spezifischer (Fach-)Ausdrücke mit Bezug zur Astrologie und Astronomie.¹⁰ Typisch für diese polyfunktionale Textsorte ist nicht nur eine konventionell festgelegte Textmusterrealisation und die Einbringung des astrologischen Wissens, sondern auch eine Verschränkung diverser Textfunktionen (Unterhaltung, Informierung und Verhaltensbeeinflussung), weshalb das Horoskop als populäre Kleintextsorte des Infotainments¹¹ gewertet wurde.

3. Sonnige oder trübe Aussichten? Horoskope als Metaphernquelle

Metaphern sind nicht nur schmückendes Beiwerk der Sprache, sie verleihen unseren Gefühlen Gestalt und legen hintergründig bestimmte Denkbahnen aus. Metaphern möblieren gleichsam unser Denken und Innenleben [...]. Sie geben damit auch Rollen und Normen vor, in denen wir denkend und handelnd in der Welt tätig werden.¹²

Für die Entwicklung des modernen Metapherverständnisses sind die Erkenntnisse der kognitiven Metaphertheorie (KMT) wichtig¹³, die Metaphern im Denken verankert, da sie die kognitiv-sprachliche Erfassung der Wirklichkeit als metaphorisch strukturiert betrachtet. Die KMT untersucht demnach die Strukturierung abstrakter Konzepte durch konkrete Begriffe auf der Grundlage der *conceptual metaphor* von Lakoff/Johnson (1980), wodurch kognitive Modelle entstehen, die in Einwortmetaphern und Idiomen sprachlich fixiert sind. Die Metapho-

⁹ Die themengebundenen Textabschnitte werden durch Stichwörter in Fett- oder Farbdruck grafisch abgesetzt bzw. untereinander verlinkt.

¹⁰ Vgl. hierzu auch Bachmann-Stein 2004, S. 211f.) und Furthmann 2006, S. 291f.

¹¹ Als Ausdruck einer „populärkulturellen Entwicklung“ (Nieland 2003, S. 262) steht das Kofferwort *Infotainment* als Oberbegriff für die Verschmelzung von Information und Unterhaltung in den Medien. Vgl. Nieland, Jörg-Uwe: *Infotainment*. In: Hügel, Hans-Otto (Hg.): *Handbuch Populäre Kultur*. Stuttgart 2003, S. 262-266.

¹² Caviola, Hugo/Reisigl, Martin: *Der Mensch als Automobilist* (2020). In: <https://sprachkompass.ch/mobilitaet/der-mensch-als-automobilist> (Zugriff am 18.03.2024).

¹³ Zur systematischen Metaphernanalyse als qualitative Forschungsmethode vgl. den von Rudolf Schmitt betreuten Newsletter. In: https://www.listserv.dfn.de/sympa/info/qualitative_metaphernanalyse (Zugriff am 11.05.2024).

risierung wird daher in der KMT als Projektion eines Ausgangsbereichs auf einen Zielbereich und damit als konzeptuelles und nicht exklusiv linguistisches Phänomen begriffen¹⁴, sodass sich konzeptuelle Metaphern¹⁵ als Relation zwischen zwei konzeptuellen Domänen¹⁶ interpretieren lassen, wobei die Ausgangsdomäne ein konkretes Konzept darstellt und die Zieldomäne ein abstraktes. In der KMT werden folglich abstrakte Begriffe als metaphorische Projektionen von weniger abstrakteren Begriffen aufgefasst, sodass danach gefragt wird, welche Metaphern unbewusst in der Alltagssprache verwendet werden und welche Konzepte als Bausteine der menschlichen Kognition durch Metaphern konstituiert werden.¹⁷ Als Ergebnis mentaler Repräsentation sind konzeptuelle Metaphern¹⁸ bei der Versprachlichung der Wirklichkeit bedeutsam, da sie unser Denken strukturieren bzw. einen Sachverhalt mit Begriffen einer anderen Sache nachvollziehbar machen.¹⁹

Lakoff/Johnson gliedern die konzeptuellen Metaphern in strukturelle Metaphern (z.B. DAS LEBEN IST EINE REISE), ontologische Metaphern (z.B. ÄRGER IST HITZE) und Metaphern der räumlichen Orientierung (z.B. GUT IST OBEN).²⁰ Metaphern als Mittel der Konzeptualisierung komplexer Inhalte vermögen konkrete, sinnlich erfahrbare Vorstellungen auf abstrakte Sachverhalte zu projizieren. Bei der metaphorischen Übertragung wird folglich das Wissen über einen Herkunftsbereich auf einen Zielbereich projiziert²¹:

In den meisten Fällen ist es nicht entscheidend, ob die Metapher Wahres oder Falsches impliziert, sondern welche Wahrnehmungen mit ihr verbunden sind, welche

¹⁴ Dobrovolskij, Dmitrij: Idiome aus kognitiver Sicht. In: Steyer, Kathrin (Hg.): *Wortverbindungen – mehr oder weniger fest*. Berlin 2004, S. 117-143; hier S. 119f.

¹⁵ In der KMT werden diese in VERSALIEN dargestellt.

¹⁶ Die Relation zwischen dem Ausgangsbereich und dem Zielbereich wird „metaphorisches Modell“ genannt. Vgl. Lakoff, George/Johnson, Mark: *Metaphors we live by*. Chicago 1980.

¹⁷ Vgl. ebd., S. 14.

¹⁸ Dabei können die mentalen Repräsentationen sprach- und kulturdifferent ausfallen.

¹⁹ Schwarz, Monika: *Einführung in die kognitive Linguistik*. Tübingen 1992, S. 84ff.

²⁰ Lakoff/Johnson 1980, S. 14ff. Vgl. dazu auch die Klassifikation der Metaphern bei Baldauf, Christa: *Metapher und Kognition. Grundlagen einer neuen Theorie der Alltagsmetapher*. Frankfurt/Main 1997.

²¹ Drewet, Paul: *Die kognitive Metapher als Werkzeug des Denkens. Zur Rolle der Analogie bei der Gewinnung und Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse*. Tübingen 2003, S. 6.

Schlussfolgerungen sich aus ihr ableiten lassen und welche Handlungen durch sie sanktioniert werden. In allen Lebensbereichen [...] definieren wir unsere Realität von Metaphern her und handeln auf Basis der Metaphern.²²

Durch die Konzeptualisierung der Wirklichkeit aufgrund von Metaphern werden Erfahrungen und abstrakte Sachverhalte „verfügbar“ gemacht.²³ In der KMT gilt es daher zu fragen, welche Erfahrungen als Herkunftsbereiche metaphorischer Projektion an welchen Zielbereichen beteiligt sind und welche Formulierungsmuster in der Sprache konventionell verankert sind und das Weltbild der betreffenden Sprachgemeinschaft prägen.

Weil Horoskoptexte zahlreiche Metaphern aufweisen und Metaphern ein kollektives Erfahrungswissen tradieren, kann diese Textsorte für die Untersuchung von konzeptuellen Metaphern herangezogen werden, um an Metaphernfeldern Besonderheiten metaphorischer Strukturen exemplarisch zu erfassen. So wird in Horoskopen das menschliche Leben z.B. als Lebensabend, Frühling des Lebens, einen neuen/zweiten Frühling erleben oder der Herbst des Lebens konzeptualisiert, wobei die Zyklizität des Lebens analog zu Anfang, Mitte oder Ende des Tages bzw. des Jahres – in den Konzeptualisierungen DAS LEBEN IST EIN TAG und DAS LEBEN IST EIN JAHR – metaphorisch fixiert wird. Zudem konzeptualisieren die Komponenten Sonne und Schatten in den metaphorischen Ausdrucksformen auf der Sonnenseite des Lebens, auf der Schattenseite des Lebens stehen, ein Schattendasein führen die positiven/negativen Seiten des Lebens.²⁴ Ferner sind z.B. für die Domäne Liebe/Partnerschaft bestimmte Metaphernmodelle wie z.B. LIEBE IST MANGELNDES SEHVERMÖGEN (z.B. blind vor Liebe sein) oder LIEBE IST WAHNSINN/VERRÜCKTHEIT (z.B. wahnsinnig verliebt sein, verrückt vor Liebe sein, (völlig) verrückt nach jmdm. sein) typisch.

²² Lakoff/Johnson 1980, S. 181.

²³ Vgl. Baldauf 1997, S. 216. Zur Kritik an der KMT vgl. etwa Baldauf 1997, S. 28 und Dobrovolskij 2004, S. 125-133.

²⁴ Vgl. hierzu ausführlich Kispál, Tamás: Frühling und Herbst, Sonne und Schatten. Die metaphorische Konzeptualisierung des menschlichen Lebens als Zyklus in deutschen Idiomen. In: Korhonen, Jarmo et al. (Hrsg.): *Europhras 2008. Beiträge zur internationalen Phraseologiekonferenz vom 13.-16.8.2008 in Helsinki*. Helsinki 2010, S. 100-112.

Da Phraseologismen als usualisierte (Mehrwort-)Metaphern vorzugsweise bei der Versprachlichung menschlicher Emotionen, Eigenschaften und Verhaltensweisen eingesetzt werden oder das Erscheinungsbild des Menschen und seine Einstellungen zur Welt phraseologisch erfassen, weisen sie auf kollektive Alltagserfahrungen und verfestigte Denkstrukturen hin, sodass innerhalb der kognitivorientierten Forschungsrichtung nach der mentalen Repräsentation von Phraseologismen und ihrer Verarbeitung im mentalen Lexikon gefragt wurde.

4. Das Geschäft mit der Zukunft. Was die Autorität der Sterne über die Persönlichkeit der Zwillinge aussagt und was sie 2024 erwartet

4.1 Spannendes über und für alle Zwillinge. Das Horoskop-Persönlichkeitsprofil der Zwillinge im Überblick

Die Darstellung des Persönlichkeitsprofils des Sternzeichens Zwillinge auf der Plattform [Astrowoche.de](https://astrowoche.de)²⁵ weist eine thematische Gliederung in spezifische Bereiche (z.B. Liebe/Partnerschaft, Freundschaft, Berufsleben, Gesundheit) auf. Auch bei der Profilbeschreibung lassen sich – ähnlich wie bei den Horoskoptexten – textsortenspezifische Verfahren und formale bzw. sprachliche Merkmale ausmachen, um einen persönlichen Bezug zum Publikum zu schaffen. Wenn auch kaum Formen der Direktadressierung in der Profilbeschreibung vorkommen („Wer zwischen 21. Mai und 21. Juni Geburtstag hat, ist im Sternzeichen Zwillinge geboren“²⁶), begegnen im Text andere Verfahren, um den Rezipienten emotional zu erreichen, z.B. über rhetorische Fragen (z.B. „Frauen reden mehr als Männer?“; „Und wer bitte schön hat gesagt, dass man immer nur eine Person lieben kann?“; „Sind Zwillinge ein guter Freund?“²⁷) oder (Modal-)Partikeln (mal, ja, doch, auch, nur, noch, schon, sogar, selbst). In den themenbezogenen Äußerungen

²⁵ Vgl. weiter unten.

²⁶ Anders beim Tageshoroskop („Was wird mich heute erwarten?“; „Welche Überraschungen hält der Tag für mich bereit?“; „Muss ich mich auf irgendwelche Probleme einstellen?“; „Wenn Sie sich diese Fragen stellen, sind Sie hier genau richtig. Denn das Tageshoroskop hält alle Antworten für Sie bereit“).

Vgl. <https://astrowoche.wunderweib.de/tageshoroskop/heute/zwillinge> (Zugriff am 18.04.2024).

²⁷ Vgl. <https://astrowoche.wunderweib.de/tageshoroskop/heute/zwillinge> (Zugriff am 18.04.2024).

kommen hyperbolisierende Sprachmittel (absolut, blitzschnell, ungemein, stundenlang, goldrichtig), Superlativformen (am liebsten, am besten, am wohlsten), wertende (gut, neu, bunt, spannend, spontan, lustig, liebenswert, begeistert, glücklich, phänomenal, notorisch) und vage Ausdrücke (Sache, Ding bzw. Unternehmungen, Herausforderungen, Freiräume) sowie positive Benennungen für Personen, Sachverhalte und Handlungen (Kopfmensch, Held, Lady, Freigeist, Talent, Inspiration, Gedankenwelt, Erfolg, Flexibilität) vor. Einen wichtigen Beitrag zur emotionalen Nähe, semantischen Vagheit und Anschaulichkeit leistet der metaphorische Sprachgebrauch (z.B. Herzblatt; wie die Punkte zum Marienkäfer; reden wie ein Wasserfall; jmdn. zieht es zu neuen Ufern; in seinem Element sein; die richtigen Worte finden; Klatsch und Tratsch; böse Zungen; Liebe auf den ersten Blick; über kurz oder lang; am Ball bleiben).²⁸ Neben Phraseologismen im engeren Sinne fassen feste Wortverbindungen unterschiedlichen Typs²⁹ (z.B. Reiz des Neuen; ein Ding der Unmöglichkeit sein; es mit der Wahrheit nicht immer so genau nehmen; mit jmdm. an seiner Seite; zur Ruhe kommen; Einzug halten; die Flucht ergreifen; Erfolge erzielen) abstrakte und komplexe Sachverhalte prägnant zusammen.³⁰ Um sich von anderen Horoskop-Portalen abzugrenzen, werden zusätzliche Unterhaltungselemente eingebaut (z.B. „Element, Edelstein, Glücksbringer und mehr“³¹, die das Profil der Zwillinge vervollständigen). Internet-Horoskope sind umfangreicher und grafisch aufwendiger gestaltet als Pressehoroskope. Als mehrfachadressierte Texte müssen Horoskope vage und allgemein formulierte Aussagen aufweisen, was ihre Glaubwürdigkeit

²⁸ Vgl. weiter unten.

²⁹ Geht man von einer weiten Auffassung von Phraseologie aus, so sind fast alle Typen von Phraseologismen (z.B. Idiome, Paarformeln, phraseologische Vergleiche, Routineformeln, Funktionsverbgefüge, Kollokationen) in Horoskopen anzutreffen.

³⁰ Zur Einbindung der Phraseologismen in Horoskopen vgl. stellvertretend Skog-Södersved, Mariann: Aus dem Leben eines Wassermanns – Phraseologismen im Dienste der Horoskope. In: Földes, Csaba (Hg.): *Res humanae proverbiorum et sententiarum. Ad honorem Wolfgangi Mieder*. Tübingen 2004, S. 287-294.

³¹ Vgl. weiter unten.

untermauern soll.³² Der Textproduzent formuliert daher die Beschreibungen zur Persönlichkeit der Zwillinge allgemein, sodass sich der Rezipient Unterschiedliches darunter vorstellen kann und die Aussagen als zutreffend empfindet.

4.2. Was die Sterne über uns selbst verraten. Die geheimnisvollen Seiten der Zwillinge im Persönlichkeitsprofil

Verschiedene Plattformen zur Unterhaltung³³ veröffentlichen unter dem Titel *Ihr Horoskop für alle Sternzeichen* aktuelle Tages-, Wochen- oder Jahreshoroskope im Text- oder Videoformat für jedes der zwölf Sternzeichen³⁴, die „viel über den Charakter und die Eigenschaften eines Menschen“³⁵ aussagen und die Prognosen für die wichtigsten Lebensbereiche enthalten. Zahlreiche Portale bieten zudem einen Überblick über die individuellen Besonderheiten bzw. Eigenschaften der Sternzeichen, wodurch die Persönlichkeit, der Charakter und das Wesen einer Person entschlüsselt werden können.

Das Sternzeichen Zwillinge (21. Mai-21. Juni) wird laut Horoskop-Typologie zusammen mit den Sternzeichen Schütze, Jungfrau und Fische zu den veränderlichen Sternzeichen gezählt. Die im Sternzeichen Zwillinge Geborenen gelten als kreativ, spontan, charmant, humorvoll, flatterhaft und unkonventionell. Exemplarisch sei hier auf die Kurzbeschreibung auf der Plattform *Astrowoche.de*³⁶ verwiesen, wo die sogenannten typischen Eigenschaften des Sternzeichens Zwillinge vorgestellt werden. Neben den allgemeinen Charaktereigenschaften (z.B. „Allgemeine typische Eigenschaften des Zwilling“; „Das macht eine Zwilling-

³² Bachmann-Stein 2006, S. 309.

³³ Zu den bekanntesten Plattformen zählen: *mein-wahres-ich.de*, *astrolantis.de*, *viversum.de*, *bild.de*. Vgl. <https://www.it-times.de/news/horoskop-kostenlos-beliebte-plattformen-131253/> (Zugriff am 05.05.2024).

³⁴ Auffällig ist dabei, dass das Publikum direkt angesprochen wird, z.B. „Das aktuelle Tageshoroskop – was erwartet Sie am heutigen Tag?“, „Was hält das Horoskop für Ihr Sternzeichen heute bereit, worauf müssen Sie achten?“, „Was steht in den Sternen? Was verrät Ihr persönliches Horoskop?“, „Wie gut kennen Sie Ihr Sternzeichen? Erfahren Sie mehr über sich, Ihren Partner und Ihr Schicksal!“

Vgl. <https://www.viversum.de/beratung/sternzeichen> (Zugriff am 09.04.2024).

³⁵ <https://www.viversum.de/beratung/sternzeichen> (Zugriff am 09.04.2024).

³⁶ Veröffentlicht am 19.08.2019.

ge-Frau aus“)³⁷ werden auch die Vorlieben („Das beherrscht der Zwilling perfekt“) und Schwächen („Hier hat der Zwilling noch Lernbedarf“) dieses Sternzeichens dargestellt, wodurch das Profil dieses Sternzeichens in den Bereichen Liebe, Freundschaft, Beruf und Gesundheit erfasst wird.³⁸

Gemäß der Profilbeschreibung³⁹ verleiht der Herrscherplanet Merkur Zwillingen einen „scharfen Verstand“ und Anpassungsfähigkeit, um neue Herausforderungen anzunehmen. Der Zwilling ist ein männliches Zeichen und daher „in seiner Wesensart aktiv und extrovertiert“⁴⁰. Als Luftzeichen ist er deshalb „auch in seiner Art luftig-leicht“⁴¹ und flexibel: Geist und Körper sind ständig in Bewegung. Der „typische Zwilling“ ist demnach „kommunikativ, geistig beweglich und immer auf der Suche nach Abwechslung“.⁴² Ein Zwilling ist nicht nur besonders kontaktfreudig („redet manchmal wie ein Wasserfall“; „stundenlang kann der Zwilling mit der Nachbarin quatschen und Klatsch und Tratsch austauschen“) und redigewandt („findet für die verschiedensten Anlässe und Gesprächspartner genau die richtigen Worte“; „vertritt seine Sache so überzeugend, dass man ihm auch abnehmen würde, dass Gras schwarz ist“; „[e]r ist nie um Worte verlegen und der ideale Vermittler“), sondern auch geistig agil („absolute Kopfmenschen“, die „blitzschnell von einem Punkt zum nächsten springen [können]“) und unternehmungslustig („seine Freunde immer wieder zu neuen Events und lustigen Unternehmungen zu animieren“; „an der Seite eines Zwillinges ist man vor grauem Alltags-trott gefeit“).⁴³ Zu den negativen Eigenschaften zählen die Ruhelosigkeit („[e]r hat etwas von einem Schmetterling, wie er da von einer Blüte zur nächsten flattert), Nervosität („leichte Nervosität gehört zu seinem Wesen wie die Punkte zum Marienkäfer“⁴⁴), „Hektik und Schusseligkeit“ („wenn der Reiz des Neuen erst verflogen ist, zieht es ihn schon wieder weiter zu neuen Ufern“; „je mehr Abwechslung

³⁷ Ebd.

³⁸ Ebd.

³⁹ Ebd.

⁴⁰ Vgl. <https://astrowochees-ueber-das-sternzeichen-zwillinge> (Zugriff am 09.04.2024).

⁴¹ Vgl. <https://astrowoche.wunderweib.de/sternzeichen-eigenschaften-alles-ueber-das-sternzeichen-zwillinge> (Zugriff am 09.04.2024).

⁴² Ebd.

⁴³ Ebd.

⁴⁴ Ebd.

geboten ist, desto mehr ist der Zwilling in seinem Element“; „immer auf der Suche nach neuer geistiger Nahrung“), Hang zur Übertreibung („er nimmt es mit der Wahrheit nicht immer so genau“) und Oberflächlichkeit („Talent, die Dinge leicht zu nehmen“).⁴⁵ Der Zwilling als Kommunikationsmensch braucht einen Beruf, „der in irgendeiner Form mit Sprache zu tun hat. Denn das ist sein Metier“⁴⁶. Sein Verkaufstalent wird als „legendär“ eingeschätzt: „[j]e mehr Flexibilität von ihm gefordert wird, desto größere Erfolge wird er erzielen.“⁴⁷

4.3 Unter einem guten Stern. Das Jahreshoroskop 2024 für Zwillinge

Unter dem Titel *Die Sterne für das Sonnen-Jahr. Jahreshoroskop 2024*⁴⁸ verrät die erfahrene Astrologin Christine Schoppa „alles zu Liebe, Gesundheit, Job, Geld und den Glückstagen“⁴⁹. So prophezeit das Horoskop den Zwillingen für den Glückstag 6. April 2024: „Sie ziehen andere in Ihren Bann.“⁵⁰

Da 2024 die Sonne als Herrscherplanet gedeutet wird, haben alle Sternzeichen „gute Chancen, sich selbst weiterzuentwickeln und zu entfalten“⁵¹. Was das Jahr 2024 für alle Sternzeichen bereithält, wird auf der Übersichtsseite erfasst:

Das Sonnen-Jahr 2024 bringt viel Freude, lässt schwierige Zeiten schnell vergehen und dehnt die angenehmen ewig lange aus. Sie fühlen sich manchmal wie im Himmel. Aber es kommt noch besser, viel besser sogar, denn Jupiter, der Glücksplanet, steht

⁴⁵ Ebd.

⁴⁶ Ebd.

⁴⁷ Ebd.

⁴⁸ Auf [Astrowoche.de](https://astrowoche.de) am 29.12.2023 veröffentlicht.

Vgl. <https://astrowoche.wunderweib.de/ihr-jahreshoroskop-2024-fuer-das-sternezeichen-zwillinge-51537.html>; 09.03.2024.

⁴⁹ Ein Portraitfoto sowie exotische(re) Eigennamen des Astrologen/Textproduzenten dienen der qualitativen Aufwertung. Astrologische oder berufliche Angaben können ergänzend zum Textverfasser eingebunden werden.

⁵⁰ Dieser Voraussage schenke ich als „Zwilling“-Geborene gerne Glauben, da zu diesem Zeitpunkt gerade die Jahrestagung der Kronstädter Germanistik „Metamorphosen – Paradigmen des Wandels in Kultur, Literatur und Sprache“ läuft, deren Vorträge vorliegender Band dokumentiert.

⁵¹ Vgl.

<https://astrowoche.wunderweib.de/ihr-jahreshoroskop-2024-fuer-das-sternezeichen-zwillinge-51537.html> (Zugriff am 09.04.2024).

ab 26. Mai 2024 in Ihrem Zeichen. Das Glück ist nun auf Ihrer Seite. Auf Schritt und Tritt werden Sie ihm begegnen. Das beginnt bei Kleinigkeiten wie zum Beispiel, dass Sie immer einen Parkplatz finden. Im Beruf schneiden Sie besser ab als die Konkurrenz.⁵²

Auch die Liebessterne stehen 2024 für die Zwillinge nicht schlecht. Allerdings bewirke der Einfluss von Saturn, dass sich ein Zwilling „insgeheim nach Geborgenheit und Nähe sehnt“ und sich einen Partner wünscht. Auch wenn das Jahr „eher verhalten“ beginnt, „[hängt] spätestens im April der Himmel voller Geigen: Frühlingsgefühle machen sich breit, selbst in langjährigen Beziehungen prickelt die Luft plötzlich wieder wie Champagner [...]“. Im Herbst könnte es sein, „dass eine Begegnung Ihr ganzes Leben auf den Kopf stellt.“⁵³

Das Jahreshoroskop hat auch im beruflichen und finanziellen Bereich „einiges zu bieten“, da Jupiter als treibende Kraft Zwillinge „auf die richtigen Wege und somit auch zum Erfolg [führt]“⁵⁴. Nur der Monat April „gestaltet sich etwas mühsam“, weshalb sich Zwillinge „gegen Stress und ungerechtfertigte Kritik [wappnen müssen]“⁵⁵. Daher der Ratschlag: „Bewahren Sie Ruhe. Das Blatt wendet sich ganz schnell wieder.“⁵⁶ Der Bereich Gesundheit wird humorvoll von der Frage eingeleitet „Soll es der Zumba-Kurs, die Nordic-Walking-Gruppe oder doch lieber die Rückengymnastik sein?“⁵⁷, da vor allem im März und im Mai Mars als „persönlicher Fitness-Trainer“⁵⁸ in Erscheinung tritt. Zwillinge haben „Schwung ohne Ende und Spaß an der Bewegung“⁵⁹. Diese „Power-Phase“ endet im Herbst, denn von September bis Anfang November macht sich ein „kleines Formtief“ bemerkbar: „[D]ann heißt es, Gas weg und einen Gang herunterschalten“⁶⁰. Zur Entspannung werden Lektüre, Beruhigungstee und Ablenkung durch ein Hobby empfohlen. Eine „innere Stimme“ sagt Zwillingen, ob sie auf ihre Ernährung achten müssen oder „ob es für Ihr Wohlbefinden besser ist, Termine aus dem Ka-

⁵² Ebd.

⁵³ Ebd.

⁵⁴ Ebd.

⁵⁵ Ebd.

⁵⁶ Ebd.

⁵⁷ Ebd.

⁵⁸ Ebd.

⁵⁹ Ebd.

⁶⁰ Ebd.

lender zu streichen.“⁶¹ Gleiches gilt auch für den Rest des Jahres, „wenn Ihnen Jupiter das Gefühl gibt, Sie seien unverwundbar. Der Schein trügt, auch Sie haben Ihre Grenzen.“⁶²

5. Die Sterne lügen nicht. Zur konzeptuellen Besetzung des Begriffs

WANDEL/WENDIGKEIT

Konzeptionell sind Horoskope durch ihren inhaltlichen Aufbau an eine sprachliche Gestaltung gebunden, die – mit Blick auf die zukunftsbezogenen Aussagen und Empfehlungen, die durch Metaphern sprachlich anschaulich umgesetzt werden, – die Autorität der Sterne bei der Schicksalsdeutung untermauert und das Vorkommen einiger prominenter metaphorischer Modelle bedingt.

Hinsichtlich der konzeptuellen Besetzung des Begriffs WANDEL/WENDIGKEIT im Persönlichkeitsprofil und in den horoskoptypischen Referenzbereichen innerhalb des Jahreshoroskops (2024) für das Sternzeichen Zwillinge kann festgestellt werden, dass bei der metaphorischen Konzeptualisierung des Zielkonzepts WANDEL/WENDIGKEIT bestimmte Herkunftsbereiche als Grundlage für die Metaphorisierung dienen und daher an der Konstituierung einiger Metaphernmodelle beteiligt sind. Besonders deutlich wird dies in den Prognosen für die Lebensbereiche Liebe/Partnerschaft, Familie, Beruf/Karriere, Finanzen und Gesundheit. Hier lassen sich wiederkehrende metaphorische Muster erkennen, wobei das Modell WANDEL/WENDIGKEIT IST RASTLOSIGKEIT dominiert. Beispiele dafür sind blitzschnell von einem Punkt zum nächsten springen; wie er davon einer Blüte zur nächsten flattert oder immer auf der Suche nach neuer geistiger Nahrung. Zudem konzeptualisiert eine spezifische Metapher WENDIGKEIT/AGILITÄT ALS DIVERSITÄT (z.B. geistig beweglich und immer auf der Suche nach Abwechslung).

In der Persönlichkeitsbeschreibung und im Jahreshoroskop (2024) werden unterschiedliche Ausgangsbereiche auch für die metaphorische Umsetzung anderer Konzepte herangezogen, die häufig in Horoskop-Texten vorkommen und die mit der positiven Ausrichtung der Aussagen korrelieren. So wird z.B. das Konzept GLÜCKLICHSEIN IST OBEN (z.B. Sie fühlen sich manchmal wie im Him-

⁶¹ Ebd.

⁶² Ebd.

mel) über den metaphorischen Rückgriff auf eine erhöhte Position konzeptualisiert. Außerdem ist für die metaphorische Konzeptualisierung des menschlichen Lebens das metaphorische Modell DAS LEBEN IST EINE REISE (z.B. zieht es ihn schon wieder weiter zu neuen Ufern) auszumachen. Schließlich soll auch auf das typischerweise in Horoskopen vorkommende Verfahren der Personifikation der Himmelskörper und damit auf das Metaphernmodell HIMMELSKÖRPER SIND PERSONEN (z.B. Jupiter als treibende Kraft auf die richtigen Wege führt; Mars als „persönlicher Fitness-Trainer“ in Erscheinung tritt) hingewiesen werden, da die Himmelskörper und die Planetenbewegungen das Schicksal der Menschen zu beeinflussen vermögen.

Im Jahr 2024 stehen Zwillinge im Rampenlicht. Einzigartige Konstellationen der Planeten und Sterne versprechen inspirierende Begegnungen, kreative Entfaltung, erhöhte Aktivität und Aufregung sowie volle Entfaltungsfreiheit.⁶³ Zur Häufigkeit des Vorkommens von Metaphern in den dominanten Referenzbereichen Soziales, Beruf, Wohlbefinden, Finanzen als wichtige Themen im Alltag lässt sich sagen, dass alltägliche Erfahrungen und Beobachtungen als Herkunftsbereiche metaphorischer Projektion an unterschiedlichen Zielbereichen beteiligt sind. Bei der sprachlichen Umsetzung horoskoprelevanter Konzepte werden neben Phraseologismen und Einwort-Metaphern (z.B. Punkt, Ufer, Weg, Tief, Schwung, Gas, Gang, Stimme, Grenzen) auch metaphorische Komposita (z.B. Kopfmensch, Freiräume, Freigeist, Lebensweg, Mittelpunkt) herangezogen, die als Formulierungsmuster in der Sprache konventionell verankert sind und das Weltbild der betreffenden Sprachgemeinschaft prägen.

Das thematische Profil und die Ausrichtung auf eine heterogene Zielgruppe bedingen das Vorkommen anschaulich-vager Formulierungen in den Aussagen zur Persönlichkeit und zur Zukunft der Rezipienten. Die Voraussagen für bestimmte Referenzbereiche innerhalb der charakterlichen Profilbeschreibung und Prognoseaufstellung für das laufende Jahr sind mit Metaphern verknüpft, wodurch sich die Leser angesprochen fühlen sollen, während gleichzeitig der Eindruck von Fachwissen, Glaubwürdigkeit und astrologischer Autorität entsteht.

⁶³ Vgl. <https://www.prosieben.de/serien/taff/news/chinesisches-horoskop-fuer-juni2024-so-beeinflusst-die-pferde-energie-die-sternezeichen-377671> (Zugriff am 04.06.2024).

6. Schöne Überraschungen und glückliche Fügungen. Abschließende Bemerkungen

Auch wenn viele Menschen nicht an Horoskope glauben, ist diese Gebrauchstextsorte des Alltags in den Medien besonders präsent. Ihre Beliebtheit verdankt diese Textsorte ihrem Unterhaltungswert, da über die inhaltlich-visuelle Gestaltung hinaus vage Aussagen den Prognosen Glaubhaftigkeit verleihen und eine Identifizierung mit allgemeinen Persönlichkeitsbeschreibungen zulassen.⁶⁴ Entgegen einer kritischen Einstellung zu den Einflüssen der Gestirne auf das Schicksal und die Wesenszüge der in einem Sternzeichen Geborenen neigen Menschen dennoch dazu, allgemeine positive Aussagen als zutreffend für die eigene Person einzuschätzen.⁶⁵

Die thematische Konstanz, die Einbringung eines astrologischen Fachvokabulars sowie spezifischer konventioneller und metaphorisch geprägter Formulierungsmuster – darunter auch einiger prominenter metaphorischer Modelle – sichern den Erkennungsgrad dieser Textsorte. Die generischen Aussagen zur Persönlichkeit (Begabungen und Bedürfnisse) und zu den (geschlechts-)typischen Eigenschaften des Sternzeichens *Zwillinge*, die auf Horoskop-Plattformen begegnen, verweisen übereinstimmend auf die bestimmenden Merkmale dieses Sternzeichens – Kommunikation und Tatendrang –, die Merkur, der Herrscherplanet der *Zwillinge*, fördert. Daher würden sich die *Zwillinge* durch ein großes Mitteilungsbedürfnis (Schlagfertigkeit, Überzeugungskraft, Weitschweifigkeit, Ideenreichtum) und Weltoffenheit auszeichnen. Dieses Energiebündel wird für seine geistige Agilität, Spontaneität, Lebhaftigkeit, Neugierde und Abenteuerlust geschätzt. Der Wunsch nach Unabhängigkeit und neuen Erfahrungen bedingt Veränderungen im persönlichen und beruflichen Leben, sodass *Zwillinge* unerwartete Chancen und Herausforderungen gerne annehmen.

Die Aussagen und Prognosen für die Bereiche Liebe, Beruf und Gesundheit beruhen auf metaphorischen Aussagen, die auf das Konkrete bzw. auf Erfahrungen

⁶⁴ Vgl. Furthmann 2006, S. 167f. Die Neigung, vage und positive Aussagen als zutreffend zu empfinden, damit an die Bewahrheitung der Vorhersage zu glauben, wird als Barnum-Effekt bezeichnet.

⁶⁵ Vgl. <https://www.gwup.org/infos/58-wurzel/themen/astrologie/46-astrologie> (Zugriff am 12.04.2024).

zurückgreifen, um Abstraktes sprachlich-kognitiv umzusetzen. Die Sichtung des Persönlichkeitsprofils zum Sternzeichen Zwillinge und des Jahreshoroskops (2024) belegt daher nicht nur die konzeptuelle Besetzung von WANDEL/WENDIGKEIT und weiteren horoskoptypischen Konzeptualisierungen, sondern auch wie abstrakte Vorstellungen durch Metaphern greifbar gemacht werden. Die Analyse des Persönlichkeitsprofils der Zwillinge und des Jahreshoroskops 2024 zeigt nicht nur, welche metaphorischen Konzepte für WANDEL/WENDIGKEIT und andere horoskoptypische Begriffe genutzt werden, sondern auch, aus welchen Herkunftsbereichen die Metaphern stammen.

Da die in Sprachbildern verfestigten Konzepte zum Kollektivwissen gehören, haben sich verschiedene Muster zur Konzeptualisierung gleicher Erfahrungen etabliert, sodass das metaphorische Profil des Konzepts WANDEL/WENDIGKEIT veranschaulicht, wie ein metaphorisches Modell (X ist Y) zustande kommt. Zur mentalen Repräsentation des Konzepts WANDEL/WENDIGKEIT werden Phraseologismen, Metaphern und Personifizierungen eingesetzt, die WANDEL/WENDIGKEIT unterschiedlich abbilden. Die Metaphorisierung des Konzepts WANDEL/WENDIGKEIT folgt dabei verschiedenen konzeptuellen Sphären, da usualisierte Metaphern die zugrunde liegenden Denkmodelle einer Sprachgemeinschaft offenlegen. Der Blick in die Sterne? Im Nichts ist doch was drin.

Literatur

Sekundärliteratur

- Bachmann-Stein, Andrea: *Horoskope in der Presse. Ein Modell für holistische Textsortenanalysen und seine Anwendung*. Frankfurt/Main 2004.
- Baldauf, Christa: *Metapher und Kognition. Grundlagen einer neuen Theorie der Alltagsmetapher*. Frankfurt/Main 1997.
- Dobrovol'skij, Dmitrij: Idiome aus kognitiver Sicht. In: Steyer, Kathrin (Hg.): *Wortverbindungen – mehr oder weniger fest*. Berlin 2004, S. 117-143.
- Drewer, Paul: *Die kognitive Metapher als Werkzeug des Denkens. Zur Rolle der Analogie bei der Gewinnung und Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse*. Tübingen 2003.
- Furthmann, Katja: *Die Sterne lügen nicht. Eine linguistische Analyse der Textsorte Pressehoroskop*. Göttingen 2006.
- Heinemann, Margot: Textsorten des Alltags. In: Brinker, Klaus et al. (Hgg.): *Text-*

- und Gesprächslinguistik. Ein internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung. Berlin 2000, S. 604-614.
- Kispál, Tamás: Frühling und Herbst, Sonne und Schatten. Die metaphorische Konzeptualisierung des menschlichen Lebens als Zyklus in deutschen Idiomen. In: Korhonen, Jarmo et al. (Hgg.): *Europbras 2008. Beiträge zur internationalen Phraseologiekonferenz vom 13.-16.8.2008 in Helsinki*. Helsinki 2010, S. 100-112.
- Lakoff, George/Johnson, Mark: *Metaphors we live by*. Chicago 1980.
- Nieland, Jörg-Uwe: Infotainment. In: Hügel, Hans-Otto (Hg.): *Handbuch Populäre Kultur*. Stuttgart 2003, S. 262-266.
- Schwarz, Monika: *Einführung in die Kognitive Linguistik*. Tübingen 1992.
- Skog-Södersved, Mariann: Aus dem Leben eines Wassermanns – Phraseologismen im Dienste der Horoskope. In: Földes, Csaba (Hg.): *Res humanae proverbiorum et sententiarum. Ad honorem Wolfgangi Mieder*. Tübingen 2004, S. 287-294.

Internetquellen

- Caviola, Hugo/Reisigl, Martin: *Der Mensch als Automobilist* (2020). In: <https://sprachkompass.ch/mobilitaet/der-mensch-als-automobilist> (Zugriff am 18.03.2024).
- Simon, Violetta: *Warum Horoskope immer stimmen*. Interview mit Katja Furthmann (Zugriff am 27.01.2012). In: <https://www.sueddeutsche.de/leben/astrologie-warum-horoskope-immer-stimmen-1.244043> (Zugriff am 10.05.2024).
- <https://www.it-times.de/news/horoskop-kostenlos-beliebte-plattformen-131253/> (Zugriff am 05.05.2024).
- <https://www.derwesten.de/panorama/vermishtes/jahres-horoskop-2024-zwillinge-liebe-gesundheit-job-a-id300771408.html> (Zugriff am 05.11.2024).
- <https://www.viversum.de/beratung/sternzeichen> (Zugriff am 09.04.2024).
- <https://astrowoche.wunderweib.de/sternzeichen-eigenschaften-alles-ueber-das-sternzeichen-zwillinge> (Zugriff am 09.04.2024).
- <https://astrowoche.wunderweib.de/tageshoroskop/heute/zwillinge> (Zugriff am 18.04.2024).
- <https://astrowoche.wunderweib.de/ihr-jahreshoroskop-2024-fuer-das-sternzeichen-zwillinge-51537> (Zugriff am 09.04.2024).
- https://www.listserv.dfn.de/sympa/info/qualitative_metaphernanalyse (Zugriff am 09.04.2024).

<https://www.gwup.org/infos/58-wurzel/themen/astrologie/46-astrologie>
(Zugriff am 09.04.2024).

<https://www.prosieben.de/serien/taff/news/chinesisches-horoskop-fuer-juni2024-so-beeinflusst-die-pferde-energie-die-sternzeichen-377671>
(Zugriff am 04.06.2024).